

Wechsel Kassier

Martin Rüeegsegger hat als Gründungsmitglied der Kulturgutstiftung nach 24 Jahren seinen Rücktritt erklärt. Sein Einsatz für die Kulturgutstiftung Frutigland prägte die Geschichte der Stiftung seit der Gründung 1993. Mit Fachkompetenz sorgte er für die Finanzen, brachte auch immer gute Ideen ein und war der Initiator zum Kauf des alten Spritzenhauses. Er schaute gut zu unserem Geld, war aber für sinnvolle Investitionen immer sehr offen. Wir danken Martin Rüeegsegger auch an dieser Stelle nochmals für seine geleistete Arbeit. Als Nachfolger durfte am 19. Februar 2018 Dominik von Gunten gewählt werden. Er ist Leiter der Geschäftsstelle von Rüeegsegger Treuhand in Frutigen und so ist die Anlaufstelle für Finanzen weiterhin dieselbe Adresse. Wir sind für diese Lösung sehr dankbar.

Datenspeicherung «Cloud»

Unsere digitalen Daten wurden auf privaten Computern der Stiftungsratsmitglieder gespeichert. Yvonne Lauber und Martin Allenbach haben eine Microsoft-Lösung gefunden, wie wir ohne grosse Kosten unsere Daten zentral ablegen können.

Neuausgaben Maria Lauber

• Ischt ned mys Tal emitts

Das 2016 im Zytglogge-Verlag herausgegebene Buch bekam sehr gute Rückmeldungen und ist sogar in die Liste der schönsten Bücher 2016 aufgenommen wurde. Das Buch würdigte Bänz Friedli im Kulturteil der NZZ und wurde von Manfred Papst, dem bekannten Literaturkritiker, lobend erwähnt.

Im ersten Jahr wurden bereits rund 1'200 Bücher verkauft. Noch sind wir in den roten Zahlen, da wir die Honorare für den Musiker Christoph Trummer, den Fotografen Reto Camenisch und dem Sprachwissenschaftler Erich Blatter vorgeschossen haben.

• Chüngold

Im gleichen Verlag wird 2018 das Hauptwerk unserer Dichterin in einer Neuausgabe erscheinen. Neben dem eigentlichen Text werden viele literarische Informationen publiziert und auf einer beigelegten CD sind Luise Schranz und Dres Wäfler mit Texten aus «Chüngold» zu hören. Die Vernissage ist im November 2018 vorgesehen.

Rückblick Anlässe

• Literatur von Maria Lauber und stimmungsvolle Orgelmusik

Die Anlässe mit Dres Wäfler und Jovita Wenger in Frutigen und Spiez verliefen erfolgreich.

• Tage der offenen Türe Spritzenhaus

Am 10. Juni, 5. August und 2. September 2017 fanden Besichtigungen und Kurzvorträge im Spritzenhaus statt. Die Teilnahme fiel sehr unterschiedlich aus. Der Stiftungsrat entschied, dass die Anlässe 2018 wieder durchgeführt werden sollen.

- **Vortrag Explosion Mitholz**

Am 15. November 2017 fand ein Vortrag von Hansruedi Marti unter dem Patronat der Volkshochschule Frutigland zum Explosionsunglück vom 19./20. Dezember 1947 statt.

- Daneben hat Fritz Allenbach in unserem Namen einige Vorträge gehalten.

Schieferfilm

Dres Wäfler hat sehr viel recherchiert und ein interessantes Drehbuch ausgearbeitet. Gemeinsam mit Arthur Grossen und teilweise mit dem Filmer Martin Dängeli hat er zum Teil waghalsige Exkursionen zu den ehemaligen Schiefergruben durchgeführt. Im Mai 2018 besuchte eine Delegation das Schiefermuseum in Elm und filmte dort, wie auf ehemaligen Frutiger Maschinen Schiefertafeln bearbeitet werden. Der Einsatz von Dres Wäfler ist riesig und wurde begleitet von Fritz Allenbach, Arthur Grossen und Ruedi Egli. Im Herbst 2018 soll der Film an einer Premiere der Öffentlichkeit vorgeführt werden.

Orts- und Flurnamen Reichenbach

Im Sommer 2017 wurde emsig fotografiert und Namen gesammelt. Die Reichenbacher Bevölkerung wurde zu einem Anlass eingeladen, wo auf die ausgelegten Fotos Orts- und Flurnamen eingetragen werden konnten. Bis alle Namen flächendeckend eingetragen sind, bleibt noch viel Arbeit. Auch fehlen noch verschiedene Fotos. Leider ist die Drone von Mario von Allmen beim Fotoflug am Niesen abgestürzt. Das dürfte Verzögerungen nach sich ziehen.

Buch Strassen im Frutigland

Hans Egli hat mit viel Aufwand und Engagement ein Werk von rund 332 Seiten erstellt. Die Auflage beträgt 550 Exemplare. Die Kosten belaufen sich auf rund Fr. 38'000.–, Sponsorengelder sind rund Fr. 28'000.– eingegangen. Der Vorschuss vom Autor und der Beitrag aus unserer Kasse von insgesamt Fr. 10'000.– sollten hoffentlich vom Buchverkauf gedeckt werden. Am 11. Mai 2018 durfte das Buch an einer Vernissage der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Das Echo ist sehr gut, allerdings wird das Buch wie erwartet nicht von der breiten Öffentlichkeit gekauft. Hans Egli wird zum Thema «Strassen im Frutigland» von Oktober 2018 bis März 2019 im Frutigland noch einige Vorträge halten.

Zündholzindustrie

Arthur Grossen erforscht seit einiger Zeit die Geschichte der Zündholzindustrie im Frutigland und hat als Ziel, einen Zündhölzli-Anlass zu organisieren. Er ist mit seinen Vorarbeiten weit fortgeschritten und wird 2019 an die Öffentlichkeit treten.

Nachlass Hans Lörtscher

Der Nachlass vom Fotografen und Filmer Hans Lörtscher übernahm bei seinem Tod seine Nichte Rösi Schneider. Sporadisch zeigte sie seine Filme an öffentlichen Anlässen. Sie hat uns den ganzen Nachlass angeboten. Zum einen ist das ein 16-mm-Filmprojektor, fertig geschnittene Filme und eine riesige Anzahl unbearbeiteter Filmrollen. Gerne haben wir dieses Geschenk angenommen. Den Projektor gaben wir

der Firma Wyssen Seilbahnen in Reichenbach, das Filmmaterial zügelten wir in unser Archiv im Amtshaus. Es muss nun gesichtet und inventarisiert werden.

Bergbaukultur Frutigland

Das Projekt ist etwas eingeschlafen. Am 12. Juni 2018 wurde als wichtiger Schritt die IG Bergbaukultur Frutigland gegründet.

Frutigtuch

Vor einiger Zeit vernahmen wir, dass in Schwandi bei Familie Stoller eine alte Tracht vorhanden ist. Es dürfte sich vermutlich um Frutigtuch handeln. Marie-Luise Rüegegger hat sich der Sache angenommen und das Gewebe analysieren lassen. «Echtes» Frutigtuch konnte leider nicht nachgewiesen werden. Sie hat uns ihre Powerpoint-Präsentation übergeben.

Unser Shop <http://www.kulturgutstiftung.ch/Kiosk/Kiosk.html>

Wir haben insgesamt 19 verschiedene Bücher, Broschüren, DVD, CD und Kassetten im Angebot.

Dank

Ich bedanke mich bei den Mitgliedern unseres Stiftungsrates und externen Helfern für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit. Wir durften wiederum ein spannendes Jahr mit vielen Aktivitäten erleben.



Ruedi Egli, Präsident